

TOP-Bewertung für das Hellmig-Krankenhaus



Freuen sich über das tolle KTQ-Ergebnis für das Hellmig-Krankenhaus Kamen (v.l.): Der Ärztliche Leiter Dr. Marcus Rottmann, Verwaltungsleiter Holger Hintze, die Leiterin des Qualitätsmanagements Halleh Rasche, Krankenhausleiter Ansgar Schniederjan und die Pflegedienstleitung mit Gabriele Heinze und Stefanie Vollstädt.

Das Hellmig-Krankenhaus Kamen und das Klinikum Westfalen haben sich mit einem hervorragenden Ergebnis erneut einer umfassenden Qualitätsprüfung nach den strengen Vorgaben der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) gestellt. Der Verbund, zu dem außerdem das Knappschaftskrankenhaus Dortmund, das Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund und die Klinik am Park Lünen gehören, platziert sich dadurch unter den 15 besten nach KTQ zertifizierten Krankenhäusern bundesweit.

Das Hellmig-Krankenhaus und die anderen drei Häuser hatten sich über Tage einer intensiven Visitation gestellt mit umfangreichen Begehungen, Befragungen und Dialogen sowie Prüfung von Dokumentationen. KTQ-Träger sind unter anderem Bundesärztekammer, Pflegerat und Deutsche Krankenhausgesellschaft. Der gesamte Verbund des Klinikums Westfalen mit vier Häusern stellte sich jetzt zum zweiten Mal der Qualitätsprüfung mit einem noch einmal verbesserten Top-Ergebnis.

Das Besondere beim KTQ-Prozess: Hier werden nicht einzelne medizinische Spezialisierungen bewertet sondern die Häuser insgesamt über alle Bereiche mit Schwerpunkten unter anderem bei der Patientenorientierung und bei der Sicherheit. Die Anforderungen gehen dabei weit über medizinische und pflegerische Aspekte hinaus. Stefan Aust, Hauptgeschäftsführer des Klinikums Westfalen, ist stolz auf die großartige Bewertung: „Dieses hervorragende Ergebnis ist dem gemeinsamen und intensiven Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken!“